

DM 2,-

Bayern MAGAZIN



Europapokal-Sonderheft
des FC Bayern München e. V.
16. September 1987



Europacup-Auftakt 87/88:



**FC BAYERN MÜNCHEN –
ZSKA SOFIA**



Europapokal heute abend



Die Schiedsrichter

heute abend im Olympiastadion – ein hochkarätiges Gespänn aus Spanien: **Emilio Soriano Aladren** sowie seine beiden Linienrichter **Jose Angel Jiminez Muoz de Morales** und **Jose Mauro Socorro Gonzalez**.

Emilio Soriano Aladren ist seit 1978 als Schiedsrichter bei der UEFA, seit 1982 FIFA-Referee. Der 41jährige Kaufmann aus Madrid hat bereits eine stattliche Anzahl von internationalen Spitzenspielen geleitet. So die EM-Qualifikations-Länderspiele Nordirland – England (0:2) und Polen – Griechenland (2:1), aber auch das Europacup-Duell zwischen Dynamo Ostberlin und Austria Wien (3:3).

Selbst ZSKA Sofia hat bereits die Bekanntschaft des spanischen Unparteiischen gemacht: im Europacup 1984/85 beim Spiel AS Monaco – ZSKA Sofia (2:2). Im Oktober dieses Jahres wird Emilio Soriano Aladren Schiedsrichter bei der Jugend-WM in Chile sein.

UEFA-Beobachter

des heutigen Spieles zwischen dem FC Bayern und ZSKA Sofia ist **Michael Cagnion**, der Generalsekretär des französischen Fußballverbandes.

Europacup der Landesmeister

Bayern München – ZSKA Sofia	: (:)
Real Madrid – SSC Neapel	: (:)
Dynamo Kiew – Glasgow Rangers	: (:)
FC Porto – Vardar Skoplje	: (:)
Rapid Wien – Hamrun Spartans	: (:)
Girondins Bordeaux – Dynamo Ostberlin	: (:)
Benfica Lissabon – Partizan Tirana	: (:)
Steaua Bukarest – MTK Budapest	: (:)
Malmö FF – RSC Anderlecht Brüssel	: (:)
Xamax Neuchatel – Kuusysi Lahti	: (:)
PSV Eindhoven – Galatasaray Istanbul	: (:)
Fram Reykjavik – Sparta Prag	: (:)
Olympiakos Piräus – Gornik Zabrze	: (:)
Shamrock Rovers – Omonia Nikosia	: (:)
Aarhus GF – Jeunesse Esch	: (:)
Lilleström SK – FC Linfield	: (:)

Europacup der Pokalsieger

Avenir Beggen – Hamburger SV	: (:)
Lokomotive Leipzig – Olympique Marseille	: (:)
Ajax Amsterdam – FC Dundalk	: (:)
Sporting Lissabon – FC Swarovski Tirol	: (:)
Vitoscha Sofia – OFI Kreta	: (:)
u. v. a.	

UEFA-Cup

Borussia Mönchengladbach – Espanol Barcelona	: (:)
Celtic Glasgow – Borussia Dortmund	: (:)
Mjøndalen IF – Werder Bremen	: (:)
Austria Wien – Bayer Leverkusen	: (:)
Besiktas Istanbul – Inter Mailand	: (:)
FC Barcelona – Belenenses Lissabon	: (:)
Juventus Turin – FC La Valetta	: (:)
Sporting Gijon – AC Mailand	: (:)
Pogon Stettin – Hellas Verona	: (:)
Grashoppers Zürich – Dynamo Moskau	: (:)
u. v. a.	

Das Rückspiel

zwischen ZSKA Sofia und Bayern München findet in zwei Wochen, am Mittwoch, den 30. September 87, im Nationalstadion „Vasil Levski“ von Sofia statt. Anstoß: 19 Uhr Ortszeit (18 Uhr MEZ).

Der FC Bayern veranstaltet einen Sonderflug zum Spiel in Sofia. Informationen unter Telefon (0 89) 64 80 67-9

Die Auslosung

für die zweite Runde in den europäischen Fußballwettbewerben findet am Freitag, den 2. Oktober in Zürich/Schweiz statt.

Die weiteren Termine

in den drei europäischen Wettbewerben 1987/1988:

- Zweite Runde am 21. Oktober und 4. November 87.
- Dritte Runde (nur UEFA-Cup!) am 25.11. und 9.12.
- Viertelfinale am 2. und 16. März 88
- Halbfinale am 6. und 20. April
- UEFA-Cup-Endspiele am 4. und 18. Mai 88 in den Städten der beiden Finalisten
- Endspiel im Europacup der Pokalsieger am 11. Mai 88, voraussichtlich in Straßburg/Frankreich.
- Endspiel im Europacup der Meister am 25. Mai 88, voraussichtlich in Stuttgart.

COMMODORE –

WENN SIE AUF SIEG SETZEN



Heute der Beste zu sein –
der Gewinner – ist nicht leicht.
Aber immer wieder
gelingt die Steigerung;
im Sport und in der Technik.
Commodore Computer –
wenn Sie auf Sieg setzen.



OFFIZIELLER
FÖRDERER DER
OLYMPIA-
MANNSCHAFT
STIFTUNG
DEUTSCHE
SPORTHILFE



Commodore

Eine gute Idee nach der anderen.

So sportlich wie BMW Automobile

Alle Bayern fahren BMW, was sonst!



Die Spieler des FC Bayern München zeigen nicht nur auf dem Spielfeld sportliche Dynamik. Auch bei der Wahl ihres Automobils haben sie sich ohne Ausnahme für die souveräne Sportlichkeit von BMW entschieden.

Klaus Augenthaler, Raimond Aumann, Uli Bayerschmidt, Hans Dorfner, Norbert Eder, Armin Eck, Hans-Dieter Flick, Ludwig Kögl, Lars Lunde, Lothar Matthäus, Norbert Nachtweih, Jean-Marie Pfaff,

Hans Pflügler, Michael Rummenigge, Uwe Tschiskale, Jürgen Wegmann, Helmut Winklhofer und Roland Wohlfarth vertrauen dem umfassenden Service der BMW Niederlassung München.

Nicht nur den Spielern, auch allen Freunden des FC Bayern kommen wir bei Kauf, Finanzierung, Leasing und Gebrauchtwagen-Inzahlungnahme mit sportlicher Fairness entgegen.

**BMW Niederlassung
München**

Dachauer Str. 92, 8 München 2, Tel.: 089 / 52 30 70





ДОБРЕ ДОШЛИ ЦСКА СОФИЯ

СЪРДЕЧНО ДОБРЕ ДОШЛИ НА ОТБОРА, НА ТРЕНЬОРИТЕ И ОФИЦИАЛНИТЕ ПРИДРУЖИТЕЛИ НА БЪЛГАРСКИЯ ШАМПИОН ЦСКА СОФИЯ. НИЕ СЕ НАДЯВАМЕ, ЧЕ СТЕ ПЪТУВАЛИ ДОБРЕ И СЕ ЧУСТВУВАТЕ ДОБРЕ В НАШИЯ ГРАД.

НИЕ ИСКРЕННО СЕ РАДВАМЕ ОТНОВО ДА МОЖЕМ ДА ПОЗДРАВИМ НАЙ-УСПЯВАЩАТА БЪЛГАРСКА ЕДИНАДЕСЕТИЦА ТУК – ВЪПРЕКИ, ЧЕ ЗА НАЧАЛОТО СИ ПОЖЕЛАХМЕ ЕДНА ПО-ЛЕСНА ЗАДАЧА. ТАКА ТАЗГОДИШНИЯ ДУЕЛ МЕЖДУ НАШИТЕ ДВА ОТБОРА Е СЪЩЕВРЕМЕННО ТРЕТАТА СРЕЩА В ЕВРОПЕЙСКАТА КУПА МЕЖДУ БАЙЕРН МЮНХЕН И ЦСКА СОФИЯ.

ДО ЕДНА ХУБАВА И ИНТЕРЕСНА СРЕЩА ТАЗИ ВЕЧЕР ТУК В ОЛИМПИЙСКИЯ СТАДИОН. НИЕ СЕ РАДВАМЕ СЪЩО И ЗА СРЕЩАТА РЕВАНШ СЛЕД ДВЕ СЕДМИЦИ В СОФИЯ И НА ВАШЕТО ПОЗНАТО ГОСТОПРИЕМСТВО.

ДР. ФРИТЦ ШЕРЕР

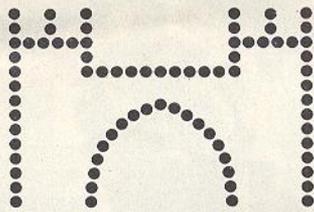
ПРЕЗИДЕНТ НА ФЦ БАЙЕРН МЮНХЕН

Willkommen ZSKA Sofia!

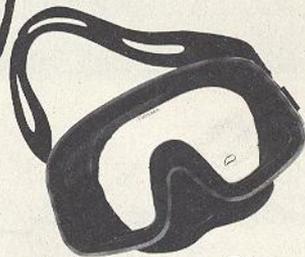
Ein herzliches „Grüß Gott“ der Mannschaft, den Trainern und Offiziellen des bulgarischen Meisters ZSKA Sofia. Wir hoffen, daß Sie eine gute Anreise hier nach München hatten und sich in unserer Stadt wohlfühlen. Wir freuen uns aufrichtig, die erfolgreichste bulgarische Fußballelf hier wieder einmal begrüßen zu dürfen – wengleich wir uns zum Auftakt sicherlich eine leichtere Aufgabe gewünscht hätten. Das diesjährige Duell unserer beiden Mannschaften ist ja bereits das dritte Aufeinandertreffen von Bayern München und ZSKA Sofia im Fußball-Europapokal.

Auf ein schönes und interessantes Spiel heute abend hier im Olympiastadion. Wir freuen uns aber auch schon auf das Rückspiel in zwei Wochen in Sofia und Ihre so bekannte Gastfreundschaft.

Dr. Fritz Scherer
Präsident des FC Bayern München



ALLES FÜR
TENNIS
FUSSBALL
HANDBALL
REITEN,
LANGLAUF &
ALPIN-SKI (LUFTHOLEN)
TAUCHEN,
KLETTERN,
FISCHEFANGEN -
UND IHREN LIEBLINGSPORT NATÜRLICH!



KARSTADT sporthaus
oberpollinger

Als Bayern-Geschäftsführer Karl Hopfner am 9. Juli dieses Jahres zur Europacup-Auslosung nach Genf flog, hatte er alle Wünsche in seinem Aktenkoffer verstaut. „Ein leichter Auftaktgegner, Kaliber **Lahti** oder **Reykjavic**,“ hatte Trainer Jupp Heynckes gebeten. Lothar



teil, das erste Spiel in München bestreiten zu müssen, wiegen vor allem die beiden Ausfälle des verletzten Lothar Matthäus (Muskelriß) und von Kapitän Klaus Augenthaler (nach seiner roten Karte von Madrid noch gesperrt) sehr schwer. Trotzdem ist bei der Mannschaft

ZSKA Sofia – dieses Europacup-Los schmeckte beim FC Bayern niemandem!

Matthäus wollte gleich mit Volldampf ins neue Europacup-Jahr starten: „Am liebsten gegen **SSC Neapel** mit Maradona!“ Ein Los, das sicherlich auch Schatzmeister Kurt Hegerich gefreut hätte. Es kam ganz anders. **ZSKA Sofia** – ein Los, mit dem überhaupt niemand zufrieden war. Trainer und Spieler nicht, weil sie wissen, wie



schwer es gegen bulgarische Mannschaften zu spielen ist. Der Schatzmeister auch

nicht, das Hinspiel heute abend in München wird wohl nicht die ganz große Kasse werden.



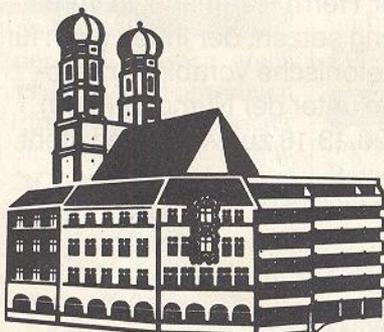
Trainer Jupp Heynckes beobachtete ZSKA Sofia beim Lokalderby gegen Levsky/Spartak (2:2), Co-Trainer Werner Olk flog zusätzlich zu zwei weiteren Spionagetrips in den Osten. „Für Euphorie,“ versicherte Olk,

„besteht absolut kein Anlaß. ZSKA Sofia ist eine eminent

kampfstarke, harte und kompromißlose Mannschaft. Ich fürchte, wir müssen uns warm anziehen!“ Keine Frage, der FC Bayern hat gehörigen Respekt vor dem bulgarischen Meister. Neben dem kleinen Nach-

Optimismus Trumpf. Nationalspieler Andy Brehme: „Die Aufgabe ist trotz allem lösbar.“ Michael Rummenigge: „Wenn wir konzentriert spielen, kommen wir weiter!“ Jean-Marie Pfaff, der mit der belgischen Nationalelf gegen Bulgarien um die EM-Qualifikation kämpft: „Wir brauchen nicht in die Hose zu machen – wir kommen weiter!“ Daß das Duell gegen ZSKA Sofia freilich ein hartes Stück Arbeit wird, wissen alle. „Wir müssen im Olympiastadion zwei Tore vorlegen,“ meint Vorstopper Norbert Eder, „dann packen wir's auch“. Und Nationalspieler Lothar Matthäus träumt schon weiter: „Dann spielen wir halt in der nächsten Runde gegen Neapel und Diego Maradona!“ Hoffentlich behält er Recht.

Die Bank für den anspruchsvollen Privatkunden



**BANKHAUS H. AUFHÄUSER
MÜNCHEN**

seit 1870

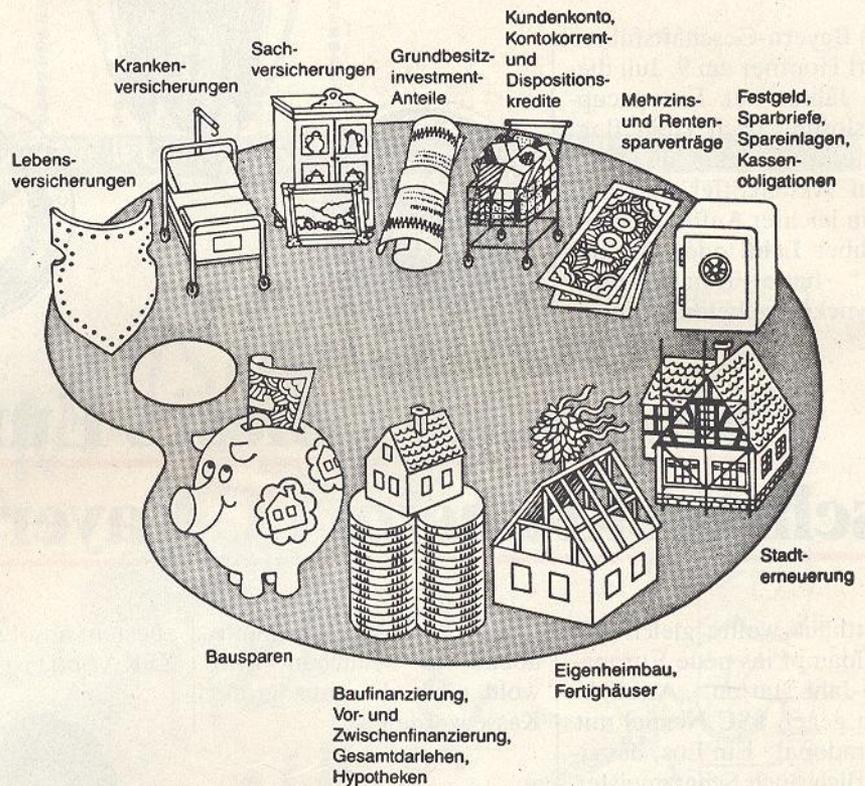
Löwengrube 18 – direkt am Dom –
Telefon 089/23 93-1

**individuelle Anlageberatung
verantwortungsvolle Vermögensverwaltung**

Alle Vorteile in Ihrer Hand

Bausparkasse – Bank – Versicherung – diese drei Säulen bilden die leistungsfähige Wüstenrot-Gruppe. Auf dem Markt ein Begriff und ein Synonym für Erfolg. Mit einer starken Außenorganisation und einer Angebotspalette, die ihresgleichen sucht.

Erste Adresse für umfassende Finanzdienstleistungen



FINANZBERATER

Sicherheit braucht jeder. Denn ohne Sicherheit ginge uns viel Individualität und Freiheit verloren. Unsere Mitarbeiter bringen den Menschen, was sie sich wünschen: Geborgenheit und Sicherheit nach Maß, weil sie als kompetenter Partner ein rundum passendes Produktpaket anbieten können. Von einer Unternehmensgruppe, die auch ihren Mitarbeitern viel zu bieten hat: z. B. die ständige Weiterbildung. Oder die Unterstützung

„vor Ort“. Oder Märkte mit Zukunft. Von Mitarbeitern oder Mitarbeiterinnen erwarten wir nach einer gründlichen Ausbildung, daß sie in der Lage sind, unsere Angebote als kompetente Gesprächspartner unseren Kunden nahezubringen. Dabei müssen Sie sich der Herausforderung stellen, Verkäufer und Berater zu sein. Mit einer fundierten Ausbildung, möglichst im kaufmännischen Bereich oder im Verkauf,

wird Ihnen dies sicher gelingen, wenn Sie Lernbereitschaft und den Willen zur Leistung mitbringen. Das Mindestalter ist 25 Jahre. Wenn auch Sie die Produktvielfalt und die damit verbundenen Möglichkeiten reizen, sollten Sie sich mit unserem Ansprechpartner, Herrn Hartmann, in Verbindung setzen, der Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen unter der Nummer (0 89) 5 90 13 18 zur Verfügung steht.

wüstenrot

BAYERN UND DER EUROPACUP

Mittwoch, 16. September 1987, 20 Uhr: Für den FC Bayern München fällt gegen Bulgariens Meister ZSKA Sofia der Startschuß in die 21. Europacup-Saison der Vereinsgeschichte.

Bayern München und der Europapokal – darüber ließe sich ein Buch schreiben. Das waren Sternstunden, unvergeßliche Höhepunkte, Titelgewinne, aber auch bittere Tränen und Niederlagen.

Bayern München und der Europapokal – Stars und Spielerpersönlichkeiten wie Franz Beckenbauer, Gerd Müller, Paul Breitner, Karl-Heinz Rummenigge, Klaus Augenthaler, Jean-Marie Pfaff und Lothar Matthäus sind hier berühmt geworden.

Bayern München und der Europapokal.

146 Europacup-Spiele

hat der FC Bayern bislang in den drei Wettbewerben des Meister-Cups (18×), des Pokalsieger-Cups (5×) und des UEFA-Cups (5×/bis 1971 Messepokal) bestritten. Die Bilanz kann sich sehen lassen: 80 Siege, 35 Unentschieden und nur 31 Niederlagen. Torverhältnis: 318:155.

72 heiße Europacup-Abende

gab's bis jetzt allein schon im Landesmeister-Wettbewerb: 43 Bayern-Siege, 15 Unentschieden und 14 Niederlagen. Torverhältnis: 169:72.

Ungeschlagen

ist der FC Bayern noch immer bei den Heimspielen im Europacup der Meister (30 Siege, 3 Unentschieden, 106:20 Tore) und im Europacup der Pokalsieger (13 Siege, 6 Unentschieden, 46:12 Tore). Lediglich im UEFA-Cup (12 Siege, 3 Unentschieden) gab's schon zwei Heimmiederlagen: 1963 gegen Dynamo Zagreb (1:4

und 1978 gegen Eintracht Frankfurt (1:2).

Die größten Triumphe

in der Europacup-Geschichte des FC Bayern waren natürlich die vier Titelgewinne im Europacup der Pokalsieger 1967 (1:0 über Glasgow Rangers) und im Europacup der Meister 1974 (1:1 und 4:0 über Atletico Madrid), 1975 (2:0 über Leeds United) und 1976 (1:0 über St. Etienne).

Die größten Enttäuschungen

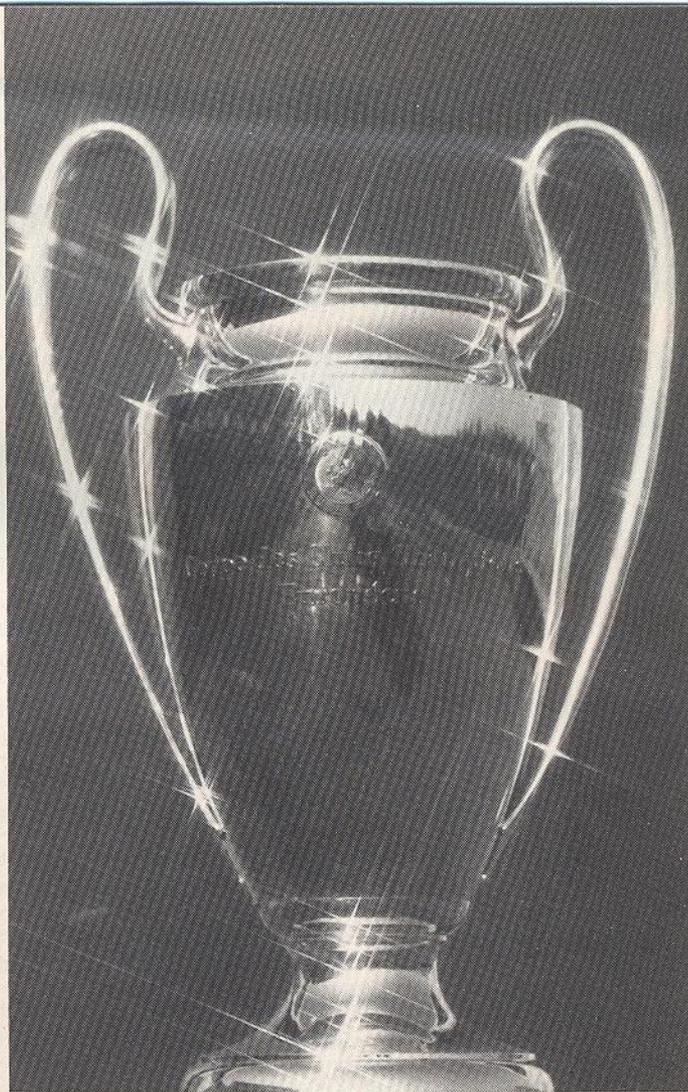
waren die beiden verlorenen Endspiele im Meisterscup 1981 (0:1 gegen Aston Villa) und 1987 gegen den FC Porto (1:2).

Die höchsten Siege

im Europacup errang der FC Bayern beim 10:0 über Anathorsis Larnaca (83/84), 9:0 über Nikosia (72/73) und 8:0 gegen Mjøndalen (77/78).

Die höchsten Niederlagen

brachten dem FC Bayern im Europacup Ajax Amsterdam



(1972/73) und Eintracht Frankfurt (1977/78) bei. Zweimal verloren wir mit 0:4.

Die meisten Spiele

für den FC Bayern im Europacup bestritten Sepp Maier (79 Einsätze), Bernd Dürnberger (77), Gerd Müller (74), Franz Beckenbauer (71), Katsche Schwarzenbeck (70), Kalle Rummenigge (64), Franz Roth (62), Klaus Augenthaler (61) und Paul Breitner (55).

Die meisten Tore

im Europacup erzielte (natürlich) Gerd Müller. Insgesamt war er 67mal erfolgreich. Ihm folgen in der Torjägerliste: Kalle Rummenigge (29 Treffer), Dieter Hoeneß (26), Paul Breitner (15), Uli Hoeneß (12), Franz Roth (11) und Roland Wohlfarth (11).

Der aktuelle Kader

des FC Bayern bringt es auf folgende Einsätze (und Tore)

in den drei Wettbewerben: Augenthaler (61 Spiele/7 Tore), Pfaff (28/1), Pflügler (27/5), M. Rummenigge (25/8), Nachtweih (25/3), Eder (22/0), Wohlfarth (17/11), Matthäus (15/4), Kögl (15/2), Winklhofer (10/1), Brehme (8/0), Lunde (5/0), Flick (5/1), Dorfner (4/0), Aumann (1/0), Bayerschmidt (1/0), Wegmann (0/0), Tschiskale (0/0) und Eck (0/0).

Die meisten Zuschauer

kamen zu den zwei großen Schlagerspielen gegen Real Madrid (1976) und FC Liverpool (1980). Bei beiden Duellen waren jeweils 78753 Fußballfans im restlos ausverkauften Olympiastadion. Beim Halbfinalspiel vergangene Saison gegen Real Madrid (75000 Zuschauer) hätten freilich rund 200000 Eintrittskarten verkauft werden können!

Faszinierende Zahlen. Das ist der Europapokal. – Bayern München und der Europapokal.



BAYERN MÜNCHEN



Pfaff

Aumann

Winklhofer

Pflügler

Eder

Nachtweih

Flick

Brehme

32 Jahre/1,80 m/80 kg. Der Bayern-Torwart zählt zu den Besten der Welt. Vor allem im Europacup hat der Belgier schon viele Spiele entschieden. Tolle Reflexe, sicher im Herauslaufen, routiniert.

Jean-Marie Pfaff

23 Jahre/1,82 m/73 kg. Bayerns Nummer zwei – ein Klassenmann, was er auch immer wieder bewiesen hat. Verständlich, daß der ehrgeizige Augsburgs ungeduldig ist. Doch seine Zeit kommt schon.

Raimond Aumann

25 Jahre/1,74 m/71 kg. Der Abwehrspieler hat im Europacup seine besten Spiele für Bayern gemacht. Ein aggressiver, zweikampfstarker Außenverteidiger, marschiert immer wieder nach vorne.

Helmut Winklhofer

27 Jahre/1,82 m/80 kg. Bayerns Kraftpaket, das nun auch in der Nationalmannschaft fest zum Kader gehört. Zweikampf- und kopfballstark, geht wann immer es möglich ist, in die Offensive.

Hans Pflügler

31 Jahre/1,78 m/74 kg. Am Bayern-Vorstopper sind schon die prominentesten Stürmer verzweifelt. Ruhig, abgeklärt, aber doch auch mit aller Härte und Kompromißlosigkeit hält er die Abwehr dicht.

Norbert Eder

30 Jahre/1,74 m/70 kg. Die Sperre von Klaus Augenthaler bringt den ehemaligen DDR-Auswahlspieler auf den Libero-Posten zurück. Ein exzellenter Fußballer, Techniker und Scharfschütze.

Norbert Nachtweih

22 Jahre/1,77 m/72 kg. Es gibt nicht wenige, die in ihm Bayerns nächsten Nationalspieler sehen. Fleißig, ehrgeizig, aggressiv und konditionsstark steht Hansi auf dem Sprung zum Stammspieler.

Hans-Dieter Flick

26 Jahre/1,76 m/72 kg. Verteidiger, Mittelfeld, links, rechts – der Nationalspieler ist einer der vielseitigsten Bundesliga-Fußballer. Gefürchtet seine Schußstärke und Freistöße.

Andreas Brehme

22 Jahre/1,72 m/68 kg. Der „Aufsteiger des Jahres“ beim FC Bayern und in der Nationalelf. Hat mit seiner glänzenden Technik die Spielmacher-Rolle an sich gerissen. Der Chef im Mittelfeld.

Hans Dorfner

23 Jahre/1,74 m/74 kg. Micha hat sich seinen Stammplatz im Bayern-Mittelfeld zurückgekämpft. Hat im Europacup schon mehr Tore (8 Treffer) erzielt, als Franz Beckenbauer (7) oder Augenthaler (7).

Michael Rummenigge

24 Jahre/1,78 m/78 kg. Nach dem Abschied von Dieter Hoeneß jetzt wohl Bayerns „Mr. Europacup“. Elf Tore in 17 Spielen sprechen dafür. Ein antrittsschneller, kopfballstarker Stürmer.

Roland Wohlfarth

23 Jahre/1,72 m/68 kg. Der Mittelstürmer schlug wie eine „Bombe“ beim FC Bayern ein. Torjägerqualitäten wie früher Gerd Müller. Die vielen englischen Wochen machten ihn aber etwas müde.

Jürgen Wegmann

21 Jahre/1,70 m/65 kg. Wiggerl erzielte das bislang letzte Europacup-Tor des FC Bayern: das 1:0 im Finale gegen Porto. Nach einer Blinddarm-Operation ist er nun wieder auf dem Sprung.

Wiggerl Kögl

23 Jahre/1,72 m/70 kg. In der Schweiz war er Torschützenkönig, beim FC Bayern soll der Knoten jetzt endlich platzen. Der muntere Däne ist antrittsschnell, dribbelstark und Linksfüßer.

Lars Lunde

25 Jahre/1,84 m/75 kg. Der gelernte Polizist hat heute zumindest auf der Ersatzbank Europacup-Premiere. Von Wattenscheid gekommen steht der Zweitliga-Torjäger auf dem Sprung in den Kader.

Uwe Tschiskale

22 Jahre/1,73 m/70 kg. Auch der Ex-Bayreuther schnuppert heute erstmals Europacup-Luft. Ein quirliger, ehrgeiziger und „frecher“ Stürmer von dem man ganz bestimmt noch mehr hören wird.

Armin Eck



Dorfner

Rummenigge

Wohlfarth

Wegmann

Kögl

Lunde

Tschiskale

Eck

ZSKA SOFIA



Apostolov Dosev Mladenov St. Stojanov Borisov Murlev Bezinsky Aleksandrov

Rumen Apostolov 23 Jahre/1,87 m/75 kg. Der Junggeselle wurde auf Anhieb Nachfolger des legendären Torhüters Velinov. Er bestritt heuer alle Meisterschaftsspiele. Stärken: Strafraumbeherrschung, Fangsicherheit.

Krasimir Dosev 27 Jahre/1,82 m/72 kg. Der ZSKA-Torhüter hatte gehofft, nach dem Abgang Velinovs die Nummer 1 zu werden – vergeblich. Sein Stammplatz wird wohl auch heuer wieder die Ersatzbank werden . . .

Nedjalko Mladenov 26 Jahre/1,85 m/75 kg. Der Rechtsverteidiger überzeugt durch seine Kopfballstärke, Schnelligkeit und kompromißlose Manndeckung. Stammspieler in der Olympiiauswahl, aber auch A-Nationalspieler.

Stojan Stojanov 21 Jahre/1,81 m/73 kg. Der Neuling im Team von ZSKA Sofia gilt als großes Talent im Abwehrbereich. Schnell, hart, einsatzfreudig. Bei Trainer Penev im Moment aber nur zweite Wahl.

Saschko Borisov 32 Jahre/1,82 m/75 kg. Der „Alte“, wie er in Sofia genannt wird, ist der ZSKA-Abwehrchef. Der Nationalspieler – ein reiner Ausputzer. Ruhig, umsichtig, kopfballstark, Sofias großer Routinier.

Jordan Murlev 23 Jahre/1,83 m/73 kg. Der Abwehrspieler (Vorstopper oder defensives Mittelfeld) scheint auf dem Sprung zum Stammspieler zu sein. Ein glänzender Techniker, routiniert, zweikampf- und offensivstark.

Krasimir Bezinsky 27 Jahre/1,75 m/74 kg. Der 11fache Nationalspieler, auf allen Abwehrpositionen „zuhaus“, war 1982 gegen Bayern schon dabei. Ein kompromißloser Manndecker, kopfballstark, gutes Stellungsspiel.

Aleksandar Aleksandrov 26 Jahre/1,82 m/74 kg. Der Linksverteidiger (und Linksfüßer) hat sich als knallharter Manndecker einen Namen gemacht. Sobald er die Möglichkeit hat, marschiert er aber auch in die Offensive.

Aleksandar Tschavdarov 22 Jahre/1,82 m/78 kg. Der Mittelfeldspieler gilt als der Dauerrenner im Team des ZSKA – wenn er spielt. Derzeit ist der Junggeselle nur Ersatz, wurde zuletzt aber immer wieder eingewechselt.

Kostadin Jantshev 24 Jahre/1,76 m/70 kg. Die „Arbeitsbiene“ im ZSKA-Mittelfeld. Als defensiver Spieler fängt er viele Bälle ab und macht dann mächtig Druck nach vorne. Schnell, leichtfüßig, Nationalspieler.

Latschezar Tanev 23 Jahre/1,81 m/77 kg. Der Kapitän des ZSKA und Nationalspieler gilt als perfekter Techniker. Agiert als zurückhängende Sturmspitze, ist immer anspielbereit, zweikampfstark, Elfmeterschütze.

Ivajlo Kirov 21 Jahre/1,83 m/79 kg. Der „U-21“-Nationalspieler hat im rechten Mittelfeld die Spielmacher-Rolle übernommen. Immer anspielbereit, kann herrliche lange Pässe schlagen und ist sehr torgefährlich.

Christo Stoitschkov 21 Jahre/1,78 m/70 kg. Der Topstar des bulgarischen Fußballs, linke Spitze bei ZSKA. Antrittsschnell, quirlig, dribbelstark, technisch perfekt. Ein gefährlicher Freistoßschütze, Nationalspieler.

Emil Kostadinov 20 Jahre/1,81 m/74 kg. Ein klassischer Rechtsaußen. Schnell, wendig, dribbelstark, immer in Bewegung. Herrlich seine Flanken, marschiert aber auch immer wieder selbst vors gegnerische Tor.

Lueboslav Penev 21 Jahre/1,86 m/80 kg. Der Mittelstürmer war vergangene Saison Torschützenkönig und ist einer der großen Stars bei ZSKA. Schnell, kopfballstark, Nationalspieler. Trainer Penev ist sein Onkel.

Rumen Stojanov 18 Jahre/1,81 m/74 kg. Der „Yongster“ im Team des ZSKA. Ein großes Talent, das als Joker auf jeder Angriffsposition eingesetzt werden kann. Noch Ersatzmann. Schunppert erstmals Europacup-Luft.



Tschavdarov Jantshev Tanev Kirov Stoitschkov Kostadinov Penev R. Stojanov



Am 16. September 1987
im Münchner Olympiastadion
Europacup-Gegner
des FC Bayern:

ZSKA SOFIA

Anschrift: ZSKA Sofia, Bld. Dragan Tzankov 3,
1504 Sofia/Bulgarien

Telefon 00359/2/66 16 60

Gegründet: 5. Mai 1948

Mitglieder: 10 000

Vereinsfarbe: Rot

Sportarten: Fußball, Leichtathletik, Basketball, Volleyball, Wasserball, Schießen, Ski, Ringen, Turnen, Judo, Schach, Handball, Schwimmen, Radfahren, Hockey, Tennis

Größte Erfolge: 24× Bulgarischer Meister, 3× Bulgarischer Meister (erst ab 1981 ausgespielt), 11× Pokalsieger „Pokal der sowjetischen Armee“

Europacup-Teilnahmen: 18× im Europacup der Meister, 3× im Europacup der Pokalsieger, 4× im UEFA-Cup.

Stadien: Vereinseigenes „Stadion der Volksarmee“ (35 000 Zuschauer Fassungsvermögen). Große Spiele wie das Europacup-Match gegen den FC Bayern werden aber im Nationalstadion „Vasil Levski“ (70 000 Zuschauer) ausgetragen

Präsident: Peter Iliev

Vizepräsidenten: Boris Stankov, Dimitar Kontev, Marko Kolarev

Klubsekretär: Anton Krastev

Trainer: Dimitar Penev

Mannschaftskapitän: Latschesar Tanev

A-Nationalspieler: Tanev (17 Länderspiele), Jantshev (15 Lsp.), Borisov (12 Lsp.), Bezinsky (11 Lsp.), Stoitschkov (4 Lsp.), Penev (3 Lsp.), Mladenov (2 Lsp.)

Die Torhüter: Rumen Apostolov (24 Jahre), Krasimir Dosev (27)

Die Abwehrspieler: Nedjalko Mladenov (26 Jahre), Stojan Stojanov (21), Sachko Borisov (32), Jordan Murlev (27), Krasimir Bezinsky (26), Alekasandar Alekasandrov (26), Ilija Djakov (23)

Die Mittelfeldspieler: Aleksandar Tschavadrov (22 Jahre), Kostadin Jantshev (24), Latschezar Tanev (23), Ivajlo Kirov (21),

Die Stürmer: Christo Stoitschkov (21 Jahre), Emil Kostadinov (20), Lueboslav Penev (21), Rumen Stojanov (18), Preslav Getov (22), Peter Witanov (20),

Bilanz gegen den FC Bayern: Viermal trafen die beiden Klubs bisher im Europapokal aufeinander. Zweimal gewann der FC Bayern (4:1 und 4:0), zweimal ZSKA Sofia (2:1 und 4:3). Mehr über diese Begegnungen auf den Seiten 16 bis 19 dieser Ausgabe.

Europacup-Killer Juventus Turin und

Das Europacup-Los hat's nicht gut gemeint mit Bayern München. ZSKA Sofia, Bulgariens Meister und Pokalsieger, zählt zu den schwierigsten Mannschaften im diesjährigen Wettbewerb. Und: der Klub hat Erfahrung im Stürzen von Favoriten ...

Spektakuläre Auftritte haben bei ZSKA Sofia Tradition.

Das begann 1948. Am 5. Mai des Jahres gegründet gewann ZSKA (der Armeesportklub) noch im gleichen Jahr erstmals die Landesmeisterschaft. Was für ein Auftakt! Bis zum heutigen Tag folgten insgesamt 23 weitere Titelgewinne, darunter eine überragende Serie von neun Meisterschaftstriumphen (1954 bis 62) in Serie. Dazu 14 nationale Pokalsiege und 25 Mal die Teilnahme am Fußball-Europapokal. Eine faszinierende Erfolgsliste in nur 40 Jahren Vereinsgeschichte!

Man sieht's: wo immer ZSKA Sofia spielte, sorgte die Mannschaft für Aufsehen. Und das vor allem im Europapokal! 1973 warfen die Bulgaren den damaligen dreifachen Europacup-Sieger Ajax Amsterdam aus dem Wettbewerb. Eine Sensation, der weitere folgten: auch Juventus Turin, der FC Liverpool und Nottingham Forest mußten sich nach den Begegnungen gegen ZSKA Sofia aus den Europacup-Bewerben verabschieden.

Auf einen der letzten spektakulären Auftritte ihrer Mannschaft hätten die Funktionäre von ZSKA frei-

lich gerne verzichtet. Vor zwei Jahren, gerade 14 Tage nach der entsetzlichen Fußballtragödie von Brüssel (39 Tote), kam's im Nationalstadion „Vasil Levski“ zwischen ZSKA Sofia und Lokalrivale Levsky/Spartak Sofia zum großen Endspiel um den bulgarischen Pokal. Das Stadion mit 70 000 Zuschauer restlos ausverkauft, überschäumende Stimmung. Als der Schiedsrichter ein Tor zum 2:1 für ZSKA annulliert, kommt's zum großen Knall: Ausschreitungen unter den Fans, wüste Schlägereien zwischen den Spielern auf dem Platz.

Die Sanktionen des bulgarischen Fußballverbandes waren hart. Sicherlich auch unter den Eindrücken von Brüssel wurden folgende Strafen ausgesprochen:

- Die Klubs ZSKA Sofia und Levsky/Spartak Sofia wurden mit sofortiger Wirkung aufgelöst!
- ZSKA, zuvor schon Meister geworden, wurde der Titel aberkannt, Levsky/Spartak die Vizemeisterschaft.
- im Pokal gab es keinen Sieger.
- die Spieler von ZSKA (alles Offiziere der Armee) und Levsky/Spartak (alles

ZSKA Sofia: Nach Ajax Amsterdam, d Liverpool soll nun Bayern stürzen!



Bulgariens Meister 1987: ZSKA Sofia. Obere Reihe v.l.: Co-Trainer Trankov, St. Stojanov, Apostolov, Djakov, Dosev, Bezinsky, Co-Trainer Gjekov. Mittlere Reihe v.l.: Masseur Aleksandrov, Kostadinov, Tschavdarov, Kirov, Cheftrainer Penev, Getov, Witanov, Murlev, Vereinsarzt Tschervenjakov. Untere Reihe v.l.: Alexandrov, Kostadinov, Jantschev, Tanev, Mladenov, Stotschkov, Penev, Borisov.

Polizisten des Innenministeriums) wurden zu Zivilisten degradiert.

– vier Spieler von Levsky, sowie zwei Akteure von ZSKA (u. a. Superstar Stoitschkov) wurden lebenslänglich gesperrt, inzwischen nach einem Jahr

Fußballpause aber wieder begnadigt.

Die beiden größten Namen im bulgarischen Fußball waren über Nacht gestrichen. Die Mannschaften freilich spielten weiter. Unter neuem Namen und neuer Führung: aus ZSKA wurde

Sredec Sofia, aus Levsky/Spartak wurde Vitoscha Sofia. Unter diesem Namen errang ZSKA in der vergangenen Saison auch Meisterschaft und Pokal! Jeweils Zweiter: Vitoscha Sofia... Vor wenigen Wochen erst wurden von der Regierung

erneute Gnadengesuche der beiden Klubs bearbeitet. Ergebnis: Sredec darf sich nun wieder offiziell ZSKA nennen. Ein peinliches Kapitel in der Vereinsgeschichte ist beendet.



FLIEG MIT FC BAYERN!

Sonderflug nach Sofia zum Europacupspiel ZSKA - SOFIA – FC BAYERN in der Mannschaftsmaschine

AIRTRADE
EXECUTIVE CHARTER- & REISESERVICE

Telefon 089 – 9 03 64 34
Drosselweg 7, 8011 Kirchheim

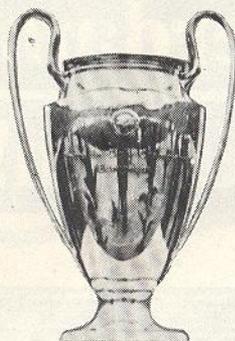
Prospekte, Auskunft
und Reservierung:

plan
tours

2 Tagesflug
29. - 30.9.1987

DM 850,-

Telefon 089 – 53 03 21
Waltherstr. 34, 8 München 2



Alle Europacup-Sieger der Meister von 1956 bis 87

1956: REAL MADRID

im Finale 4:3 gegen Stade Reims – 40000 Zuschauer in Paris

1957: REAL MADRID

im Finale 2:0 gegen AC Florenz – 125000 Zuschauer in Madrid

1958: REAL MADRID

im Finale 3:2 n. V. gegen AC Mailand – 70000 Zuschauer in Brüssel

1959: REAL MADRID

im Finale 2:0 gegen Stade Reims – 70000 Zuschauer in Stuttgart

1960: REAL MADRID

im Finale 7:3 gegen Eintracht Frankfurt – 128000 Zuschauer in Glasgow

1961: BENFICA LISSABON

im Finale 3:2 gegen FC Barcelona – 27000 Zuschauer in Bern

1962: BENFICA LISSABON

im Finale 5:3 gegen Real Madrid – 62000 Zuschauer in Amsterdam

1963: AC MAILAND

im Finale 2:1 gegen Benfica Lissabon – 46000 Zuschauer in London

1964: INTER MAILAND

im Finale 3:1 gegen Real Madrid – 72000 Zuschauer in Wien

1965: INTER MAILAND

im Finale 1:0 gegen Benfica Lissabon – 89000 Zuschauer in Mailand

1966: REAL MADRID

im Finale 2:1 gegen Partisan Belgrad – 47000 Zuschauer in Brüssel

1967: CELTIC GLASGOW

im Finale 2:1 gegen Inter Mailand – 45000 Zuschauer in Lissabon

1968: MANCHESTER UNITED

im Finale 4:1 n. V. gegen Benfica Lissabon – 93000 Zuschauer in London

1969: AC MAILAND

im Finale 4:1 gegen Ajax Amsterdam – 32000 Zuschauer in Madrid

1970: FEYENOORD ROTTERDAM

im Finale 2:1 n. V. gegen Celtic Glasgow – 54000 Zuschauer in Mailand

1971: AJAX AMSTERDAM

im Finale 2:0 gegen Panathinaikos Athen – 84000 Zuschauer in London

1972: AJAX AMSTERDAM

im Finale 2:0 gegen Inter Mailand – 62000 Zuschauer in Rotterdam

1973: AJAX AMSTERDAM

im Finale 1:0 gegen Juventus Turin – 90000 Zuschauer in Belgrad

1974: BAYERN MÜNCHEN

im Finale 1:1 und 4:0 gegen Atletico Madrid – 49000 und 24000 Zuschauer in Brüssel

1975: BAYERN MÜNCHEN

im Finale 2:0 gegen Leeds United – 50000 Zuschauer in Paris

1976: BAYERN MÜNCHEN

im Finale 1:0 gegen AS St. Etienne – 55000 Zuschauer in Glasgow

1977: FC LIVERPOOL

im Finale 3:1 gegen Bor. Mönchengladbach – 57000 Zuschauer in Rom

1978: FC LIVERPOOL

im Finale 1:0 gegen FC Brügge – 92500 Zuschauer in London

1979: NOTTINGHAM FOREST

im Finale 1:0 gegen Malmö FF – 57000 Zuschauer in München

1980: NOTTINGHAM FOREST

im Finale 1:0 gegen den Hamburger SV – 50000 Zuschauer in Madrid

1981: FC LIVERPOOL

im Finale 1:0 gegen Real Madrid – 49000 Zuschauer in Paris

1982: ASTON VILLA

im Finale 1:0 gegen Bayern München – 45000 Zuschauer in Rotterdam

1983: HAMBURGER SV

im Finale 1:0 gegen Juventus Turin – 73500 Zuschauer in Athen

1984: FC LIVERPOOL

im Finale 5:3 n. Elfm. gegen AS Rom – 60000 Zuschauer in Rom

1985: JUVENTUS TURIN

im Finale 1:0 gegen FC Liverpool – 60000 Zuschauer in Brüssel

1986: STEAUA BUKAREST

im Finale 2:0 n. Elfm. gegen FC Barcelona – 125000 Zuschauer in Barcelona

1987: FC PORTO

im Finale 2:1 gegen Bayern München – 60000 Zuschauer in Wien

Bayern München im Europapokal also gegen den amtierenden bulgarischen Meister und Pokalsieger. Spätestens jetzt wird man sich wohl über die Schwere dieser ersten Cup-Runde bewußt werden.

Keine Frage, daß ZSKA auch in der neuen Meisterschaftsrunde schon wieder an der Tabellenspitze steht. Die Mannschaft zählt zum kampfstärksten, zum härtesten was es im bulgarischen Fußball gibt. Und zum athletischsten: allen dreizehn (!) Spieler des 16 Mann-Kaders, der nach München kommt; sind über 1,80 m groß!

in Sofia. Das Nationalstadion „Vasil Levsky“ wird ausverkauft sein und welcher südländischer Hexenkessel (Sofia liegt rund zwei Autostunden von Griechenland entfernt) unsere Mannschaft dann erwarten wird, weiß beim FC Bayern nur Klaus Augenthaler. Der Kapitän ist der einzige Spieler, der bei der letzten Begegnung 1982 in Sofia dabei war. ZSKA (und seine temperamentvollen Fans) drohten damals, den Deutschen Meister zu demontieren. Nach gerade 18 Minuten führten die Bulgaren bereits mit 3:0! Nur eine unglaubliche Energieleistung der damaligen



ZSKAs erfolgreicher Trainer: Dimitar Penev (42). Er war einer der besten bulgarischen Fußballer, die es je gab und absolvierte insgesamt 86 A-Länderspiele. Mittelstürmer Lueboslav Penev, der Star von ZSKA, ist übrigens sein Neffe . . .

Die Stärken der Armeemannschaft liegen in der Kampfkraft. Kompromißlose Manndecker in der Abwehr, konditionsstarke Dauerrenner im Mittelfeld, Supertechniker im Angriff – der FC Bayern muß sich auf ein ganz heißes Duell vorbereiten. Vor allem beim Rückspiel am 30. September

Stars Paul Breitner, Kalle Rummennigge und Dieter Hoeneß ließen die Niederlage (3:4) ein wenig erträglicher erscheinen. Was ZSKA Sofia damals nicht gelang, davon sind Spieler und Offizielle heute überzeugt, wird die Mannschaft diesmal schaffen: den FC Bayern zu stürzen!



**Nogger
dir
einen!**



Es begann mit einem Bayern-Sieg. 70 000(!) begeisterte Zuschauer im Münchner Olympiastadion sahen am 5. März 1974 das Viertelfinalspiel zwischen dem Deutschen und dem bulgarischen Meister. Die Bayern damals – vielleicht die beste Mannschaft der Vereinsgeschichte: mit der weltberühmten Achse Maier – Beckenbauer – Müller, mit den jungen dynamischen Spielern Breitner, Hoeneß, Kapellmann, mit den Dauerrennern „Bulle“ Roth und Rainer Zobel, mit

Schwarzenbeck als Vorstopper und, und, und. Sechs Spieler dieser Elf wurden drei Monate später Fußball-Weltmeister! Der Trainer: Udo Lattek.

Kein Wunder, daß auch ZSKA Sofia gegen diese Truppe wenig zu bestellen hatte. Dem 1:0 durch Torstensson schon nach sieben Minuten folgte gerade noch der Ausgleich durch Michailov, doch dann ging die Post ab: 2:1 durch den überragenden Franz Beckenbauer, 3:1 durch den „Bomber“ Gerd Müller. Den Endstand von

4:1 besorgte dann nochmals der Schwede Conny Torstensson. Da machte es auch nicht allzuviel, daß Gerd Müller einen Elfmeter in die Wolken jagte. Schlimmer, für Sofia, war schon, daß Mittelfeldspieler Janov nach einer Tätlichkeit gegen Schiedsrichter Sanchez-Ibanez vom Platz flog.

Janov fehlte seiner Mannschaft 14 Tage später bei der wütenden Aufholjagd in Sofia. 70 000 Fans im ausverkauften Nationalstadion versuchten ihre Elf nach vorne zu

peitschen: wütende Pfeifkonzerte gegen die Bayern, Leuchtraketen und Kanonenschläge gehörten dazu. Doch die Bayern hielten ihren Gegner im Stile einer Weltklasse-Elf in Schach: ein überragender Sepp Maier im Tor, Franz Beckenbauer als großartiger Abwehrchef und schließlich der 22jährige Uli Hoeneß als einzige, aber über 90 Minuten brandgefährliche Sturmspitze. Sogar Gerd Müller mußte diesmal ins Mittelfeld zurück.

Die großen Hoffnungen des

Bayern München gegen ZSKA Sofia: So spielten sie 1974 im Europacup!

Am 5. März 1974: FC Bayern – ZSKA Sofia 4:1 (2:1)

Bayern: Maier – Hansen, Schwarzenbeck, Beckenbauer, Breitner – Roth, Zobel, Hoeneß – Torstensson, Müller, Kapellmann. **Trainer:** Lattek

Sofia: Simeonov – Zafirov, Kolev, Penev, Wassilov, Trankov (80. Simov), Nikodimov, Jankov, Sredkov – Michailov, Maraschliev. **Trainer:** Kovatschew.

Tore: 1:0 Torstensson (7.), 1:1 Michailov (23.), 2:1 Beckenbauer (33.), 3:1 Müller (65.), 4:1 Torstensson (88.). **Zuschauer:** 70 000

Am 20. März 1974: ZSKA Sofia – FC Bayern 2:1 (1:1)

Sofia: Simeonov – Zafirov, Stankov, Wassilev, Kolev – Penev, Nikodimov, Denev – Atanasov, Michailov, Mataschliev (78. Trankov). **Trainer:** Kovatschew.

Bayern: Maier – Hansen, Schwarzenbeck, Beckenbauer, Breitner – Jensen (54. Kapellmann), Roth, Torstensson – Müller, Hoeneß, Hoffmann. **Trainer:** Lattek.

Tore: 0:1 Breitner (30./Foulelfmeter), 1:1 Kolev (41./Foulelfmeter), 2:1 Denev (48.). **Zuschauer:** 70 000



Hallo, Bayern-Fans!

Bayern-Poster-Kalender

Neu für die Spielsaison 1987/88
Kalendarium mit Spielplan
vom 1. 7. 87 bis 30. 6. 88

4-farbig, Hochglanzpapier,
22 Blatt, Format 49 × 68 cm.

**Einzelposter von allen
Spielern und dem Trainer.**

Einführungspreis **DM 29,95**
incl. Versand. Vorkasse.

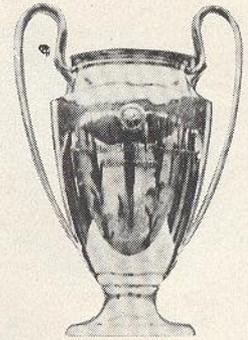
Zu bestellen bei:



Ziele Druck GmbH
Kreuzstraße 9
8016 Feldkirchen/München

Auslieferung Anfang August

Zwei Siege, zwei Niederlagen – doch bislang konnte ZSKA Sofia den FC Bayern nicht stoppen!



Bayern München gegen ZSKA Sofia. Heute abend treffen im Olympiastadion, wenn man so will, zwei „alte Bekannte“ im Europapokal wieder mal aufeinander. Denn dies ist bereits das dritte Duell beider Klubs im Cup der Landesmeister. Die Bilanz: zwei Siege für Bayern, zwei Siege für Sofia – doch bislang erreichten noch immer die Münchner die nächste Runde.

ZSKA erhielten schon nach einer halben Stunde einen entscheidenden Dämpfer. Paul Breitner verwandelte einen Foulelfmeter zum 1:1 für die Bayern. Das Stadion kochte. Dicke Rauchschwaden zogen um die Aschenbahn. Eine Atmosphäre, die auch den irischen Schiedsrichter Carpenter nicht unbeeindruckt ließ. Nach einer harmlosen Attacke von Jensen an Kolev zeigte er nochmals auf den Elfmeterpunkt. Kolev selbst verwandelte zum 1:1. Noch einmal schöpften die Bulgaren ein wenig Hoffnung, als Denev drei Minuten nach der Halbzeitpause das 2:1 erzielte. Doch den Einzug ins Halbfinale des Europacups 1973/74 ließen sich die Bayern nicht mehr nehmen. Dort gab's schließlich gegen Ujpest Dosza Budapest ein 3:0 und 1:1. Der FC Bayern war im Cup-Endspiel – und kam in

Brüssel gegen Atletico Madrid (1:1 und 4:0) zum großen Triumph!

Acht Jahre später trafen sich Bayern und Sofia im Halbfinale wieder. Die Münchner nach dem großen Umbruch (Beckenbauer und Müller nach Amerika, Sepp Maier mußte nach einem schweren Auto-unfall seine Laufbahn beenden) erneut auf dem Weg an Europas Spitze. Paul Breitner war über Real Madrid und Eintracht Braunschweig zurückgekehrt, Kalle Rummennigge war längst zum Topstar aufgestiegen.

Dennoch drohte beim Hinspiel in Sofia eine Katastrophe. Das Stadion natürlich wieder mit 70 000 Zuschauer ausverkauft. Und nach 18 Minuten stand's 3:0 für ZSKA! Trainer Csernai reagierte prompt, für Mittel-



Bayerns Weltklasespieler 1974: Franz Beckenbauer

IMPRESSUM

Verleger: FC Bayern München, Säbener Str. 51, 8000 München 90, Tel. (0 89) 64 80 67-9.

Redaktion u. Gestaltung: Markus Hörwick. **Anzeigenmarketing:** Uli Hoeneß.

Anzeigenverwaltung: Elisabeth Riegger. **Herstellung:** Ziele-Druck, 8016 Feldkirc

hen. **Copyright** für Inhalt und Gestaltung bei der Redaktion. Wiedergabe, auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Fotos: Fred Joch, Horstmüller, Dieter Frinke, Sven Simon, FMS; Titelfoto: Lorenz Baader.



Bayerns unermüdlicher Kämpfer 1982: Paul Breitner

feldmann Asgeir Sigurvinsson brachte er Dieter Hoeneß ins Spiel. Es half. Bernd Dürnberger machte mitten in die Drangperiode des ZSKA das 1:3, und Dieter Hoeneß verkürzte auf 2:3. Je ein Tor für beide Mannschaften noch nach der Halbzeit – 4:3, das war für den Deutschen Meister nach

dem Auftakt noch ein Traumbergebnis.

Das Rückspiel zwei Wochen später in München brachte dem FC Bayern den erneuten Einzug ins Europacup-Endspiel: 45 000 Zuschauer bejubelten ein Schützenfest: Paul Breitner und Karl-Heinz Rummenigge besorg-

ten mit je zwei Treffern ein nie gefährdetes 4:0. Der Titelverteidiger hatte es geschafft. Finale in Rotterdam. Der Gegner: Aston Villa. Doch es sollte anders

kommen, als alle sich erhofft hatten. Die Engländer gewannen 1:0. Bayern hatte sein erstes Endspiel der Vereinsgeschichte verloren.



Bayern München gegen ZSKA Sofia: So spielten sie 1982 im Europacup!

Am 7. April 1982: ZSKA Sofia – FC Bayern 4:3 (3:2)

Sofia: Valinov – Bezinsky, D. Dimitrov, Iliev – Kerminov (39. Alexandrov), Zdravkov, G. Dimitrov, Tomanov (46. A. Dimitrov) – Iontchev, Mladenov, Velkov. Trainer: Stankov.

Bayern: Müller – Niedermayer, Beierlorzer, Augenthaler, Horsmann – Dremmler, Kraus (57. Pflügler), Breitner, Sigurvinsson (18. Hoeneß), Dürnberger – Rummenigge. Trainer: Csernai.

Tore: 1:0 G. Dimitrov (7.), 2:0 Iontchev (13.), 3:0 Zdravkov (18./Foulelfmeter), 3:1 Dürnberger (27.), 3:2 Hoeneß (32.), 4:2 Iontchev (49.), 4:3 Breitner (82.). **Zuschauer:** 70 000

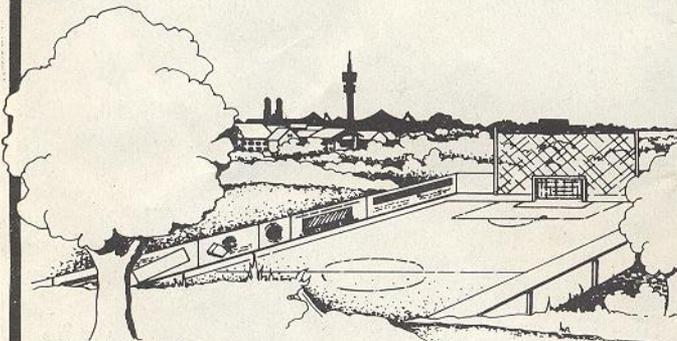
Am 21. April 1982: FC Bayern – ZSKA Sofia 4:0 (1:0)

Bayern: Junghans – Beierlorzer, Weiner, Augenthaler, Horsmann – Dremmler, Kraus (79. Sigurvinsson), Breitner, Dürnberger (79. Niedermayer) – Rummenigge, Hoeneß. Trainer: Csernai.

Sofia: Velinov – D. Dimitrov, G. Dimitrov, Iliev, Bezinsky, Zdravkov, Djavizov, Velkov, Alexandrov, Mladenov, Iontchev (70. Kerimov). Trainer: Nikodimov.

Tore: 1:0 Breitner (42.), 2:0 Breitner (47./Foulelfmeter), 3:0 Rummenigge (65.), 4:0 Rummenigge (76.). **Zuschauer:** 45 000.

Mit dem MVV zu Spiel, Sport und Freizeit in München



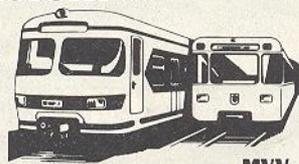
**Kein Stau,
Kein Streß,
Kein Parkproblem...**

S-Bahn, U-Bahn, Bus und Straßenbahn bringen Sie hin und heim!

Schneller und problemloser geht's nicht.

Sie gewinnen Zeit für Ihre Freizeit.

Steigen Sie ein beim MVV!



Regent Hotel
Familie Weinfortner

Im Zentrum der Stadt

200 Zimmer · Suiten
behagliche Atmosphäre
Gourmet-Restaurants
Biedermeierstube
Cafe Condi

8000 München, Seidlstr. 2 (am Hbf.), Telefon 089/551590

BEI UNS LOHNT SICH IMMER EIN BESUCH!

RESTAURANT

»CHINESISCHER TURM«



Englischer Garten 3 · 8000 München 22
Gantztägig geöffnet, Telefon 395028, kein Ruhetag

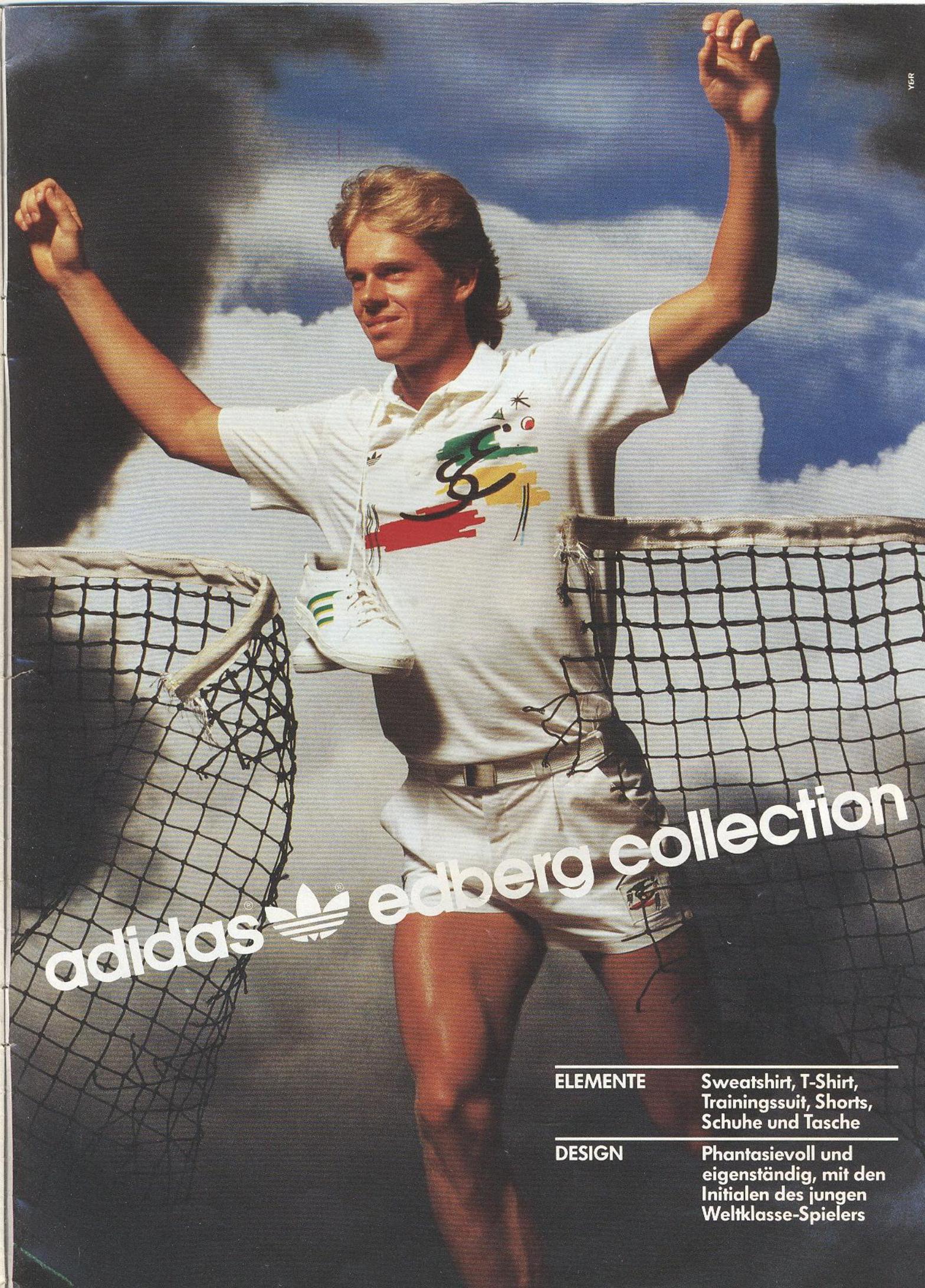


In unseren neugestalteten Räumen fühlen Sie sich bestimmt wohl. Versuchen Sie einmal unsere Riesen-Kuchen- und Tortenstücke aus eigener Konditorei.

VERLOBUNGEN – HOCHZEITEN – JUBILÄEN

Für die größte Feier und den kleinsten Kreis perfekt und individuell ganz nach Ihren Wünschen organisiert.

Bei uns ist immer Saison für Feste, die nicht nach Alltag schmecken.



adidas  edberg collection

ELEMENTE

Sweatshirt, T-Shirt,
Trainingsuit, Shorts,
Schuhe und Tasche

DESIGN

Phantasievoll und
eigenständig, mit den
Initialen des jungen
Weltklasse-Spielers

Immer am Ball



Daimler-Benz Aktiengesellschaft

Werkniederlassung München, Arnulfstraße 61, Sa.-Tel. 089/12 06-1

Odeonsplatz (Briennerstraße 1) – Motorama (Am Rosenheimer Berg) – Ingolstädter Straße 28
LKW und BUS in Neuperlach, Otto-Hahn-Ring 20, Tel. 089/63809-0
Frankfurter Ring 185